

Zweijährige Berufsfachschule

Pflegeassistentenz



Perspektiven bilden...

Bildungsziel

Übergeordnetes Ziel der Ausbildung ist die Qualifizierung zu einem Assistenzberuf, der den Fachkräften des Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereiches unterstützend zur Seite stehen soll. Kern der Qualifikation ist die Assistenz zur selbstständigen Lebensführung. In dieser Funktion unterstützt die / der Pflegeassistent/in vorhandene Fähigkeiten von Hilfsbedürftigen, die sowohl im Krankenhaus, in Alten- und Pflegeeinrichtungen, im häuslichen Bereich sowie auch in Einrichtungen der Heilerziehungspflege zu betreuen sind.

Durch den integrativen Ansatz dieser Schulform unterscheidet sich die zweijährige Berufsausbildung quantitativ und qualitativ deutlich von zeitlich kurz ausgebildeten und angeleiteten Hilfskräften.

Der Bildungsgang hat nicht nur beruflich orientierende und berufsqualifizierende sondern auch weiterführende Bedeutung. Der Bildungs- und Berufsabschluss eröffnet Wege in weiterführende soziale, medizinische und pflegerische Ausbildungen mit Anrechnungsmöglichkeiten und sichert die Zugangsvoraussetzung für weiterführende Schulen.

Aufnahmevoraussetzung

In die berufsqualifizierende Berufsfachschule - Pflegeassistentenz - kann aufgenommen werden, wer

1. den Hauptschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand und
2. neben der gesundheitlichen Eignung persönliche Zuverlässigkeit nachweist

Ausbildungsorganisation (Stundentafel)

Berufsübergreifender Lernbereich	Gesamtwochenstunden des 2-jährigen Bildungsganges
Deutsch/Kommunikation	12
Fremdsprache/Kommunikation	
Mathematik	
Politik	
Sport	
Religion	
Berufsbezogener Lernbereich - Theorie	
Arbeits- und Beziehungsprozesse	6
Unterstützung des Menschen	12
Pflege des Menschen	12
Optionale Lernangebote	3
Berufsbezogener Lernbereich – Praxis	s. nächste Seite

Praktische Ausbildung

Die Ausbildung gliedert sich in einen schulischen theoretischen Teil und in eine praktische Ausbildung in außerschulischen Einrichtungen (jeweils ein Einsatz im Krankenhaus, Alten- und Pflegeheim, Einrichtungen der Heilerziehungspflege und der Hauswirtschaft).

Die Schule übt die Aufsicht über die Durchführung der praktischen Ausbildung aus; Lehrkräfte der Schule übernehmen die Praxisbegleitung.

Die Leistungen während der praktischen Ausbildung in den Einrichtungen werden im Fach „Praxis Pflegeassistent“ ausgewiesen und sind von besonderer Bedeutung.

Während des zweijährigen Bildungsganges wird eine zusätzliche praktische Ausbildung von insgesamt 960 Stunden (24 Wochen) in geeigneten Einrichtungen in dem Bereich Pflege und in mindestens einem der beiden Bereiche Betreuung und Versorgung durchgeführt. Die praktische Ausbildung ist in vier Praxisblöcke von jeweils ca. 6 Wochen strukturiert.

Die Ausbildung zur staatlich geprüften Pflegeassistentin / zum staatlich geprüften Pflegeassistenten dauert in Vollzeitform grundsätzlich zwei Jahre.

Abschlussprüfung

Die schriftliche Abschlussprüfung besteht aus 3 Klausurarbeiten in

1. Deutsch/Kommunikation oder Englisch/Kommunikation
2. Pflege von Menschen
3. Fächerübergreifend aus den Fächern „Arbeits- und Beziehungsprozesse“ und „Unterstützung des Menschen“

und kann im Bedarfsfall durch eine mündliche Prüfung ergänzt werden.

Abschluss und Berechtigungen

Mit dem erfolgreichen Besuch der Zweijährigen Berufsfachschule Pflegeassistent wird die Berechtigung erworben, die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Pflegeassistentin / Staatlich geprüfter Pflegeassistent“ zu führen.

Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss sind mindestens "ausreichende" Leistungen in allen Fächern des Bildungsganges. Bei entsprechenden Leistungen wird der Sekundarabschluss I - Realschulabschluss erworben.

Unterlagen für die Anmeldung

Anmeldeformular

Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild

Beglaubigte Kopie des letzten Schulzeugnisses

Gesundheitszeugnis

einfaches Führungszeugnis

Ansprechpartner

Silke Roggenkamp

Bereichsleiterin Pflege

Tel. 04721-9556-125

Eva Meyer-Mahr

Abteilungsleiterin, Abteilung IV

Tel. 05441-993-116